



STADTTEILFONDS WESTERFILDE & BODELSCHWINGH

SELBER MACHEN – MIT ENTSCHEIDEN!

Stadt Dortmund
Amt für Stadterneuerung



Ein besonderer DANK gilt allen, die zum Entstehen dieser Broschüre beigetragen haben:

Allen ehrenamtlichen Jurymitgliedern, den Antragstellenden der Projekte, den Umsetzenden im Quartier und natürlich denen, die durch ihre Teilnahme ein erfolgreiches Stadtteiffondsprojekt ermöglicht haben.

Danke!

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	4
Vorwort	5
Was ist der Stadtteiffonds?	7
Wir entscheiden – Die Stadtteiffonds-Jury	8
Aktiv den Stadtteil gestalten	10
Quartier gestalten, Kunst und Gärtnern	12
Feste & Veranstaltungen, Kultureller Austausch	14
Gemeinsam lernen – Bildungsangebote	16
Spiel, Sport und Gesundheit	18
Ausstattung, Werkzeuge und Materialien	20
Stadtteiffonds-Projekte in Westerfilde & Bodelschwingh	22
Von der Idee zum Projekt: So geht's!	24
Impressum	26



GRUSSWORT

Liebe Westerfilder*innen und Bodelschwingher*innen,

wer erinnert sich nicht gerne an die tollen Sommerfeste auf der Westerfilder Straße oder die vielfältigen Aktivitäten auf dem Westerfilder Marktplatz. Und wem haben nicht die schönen Wandbilder und gestalteten Stromkästen auf der „Straße der Kinderrechte“ gefallen. Wer hat nicht mit Freude am Lebenden Adventskalender in Bodelschwingh teilgenommen, oder sich – wie in diesem Winter - den digitalen Adventskalender auf der Homepage des Heimatvereins angeschaut, der von so vielen unterschiedlichen Akteur*innen bestückt wurde. All diese Projekte und noch vieles mehr, was in den letzten Jahren in Westerfilde und Bodelschwingh von der Bewohnerschaft des Quartiers auf die Beine gestellt wurde, hat auch der Stadtteiffonds möglich gemacht.

Als ich als neuer Bezirksbürgermeister für Mengede gefragt wurde, ob ich die Schirmherrschaft für den Stadtteiffonds übernehmen möchte, musste ich nicht lange überlegen. Ich weiß aus meinen Jahren in der Bezirksvertretung, dass ganz viele Ideen in dem Quartier schlummern und nur darauf warten, umgesetzt zu werden. Oftmals fehlt dafür nur eine kleine Finanzspritze.

Hier kann der Stadtteiffonds helfen. Eine Jury aus Bewohner*innen des Quartiers und Aktiven vor Ort entscheidet gemeinsam, welche Ihrer Projektideen gefördert und umgesetzt werden. So möchten wir unsere Wertschätzung für Ihr vorhandenes Engagement zeigen.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen in Erinnerung bringen, wie vielfältig und facettenreich die bisher im Quartier durchgeführten Projekte gewesen sind. Ganz ausdrücklich möchte ich mich an dieser Stelle auch bei den vielen Menschen bedanken, die durch ihre Ideen, ihren Einsatz und ihr Durchhaltevermögen in den letzten Jahren bewiesen haben, wie bunt und kreativ die Ortsteile Westerfilde und Bodelschwingh im Stadtbezirk sind. Ich bin überzeugt davon, dass sich daran auch in den nächsten Jahren nichts ändern wird. Fühlen Sie sich also ermutigt, mitzumachen und sich beim Quartiersmanagement zu melden – die Jury und ich freuen uns auf Ihre Projektideen.

Axel Kunstmann
Bezirksbürgermeister für Mengede



VORWORT

„Außen grün – innen bunt“, so präsentiert sich Westerfilde & Bodelschwingh. Bunt ist auch der Strauß an Projekten, die bisher aus Mitteln des Stadtteiffonds umgesetzt wurden. So wurde nicht nur gemeinsam gefeiert, gelernt, Sport getrieben oder das Quartier künstlerisch gestaltet, es wurden auch Ausrüstungsgegenstände für Initiativen angeschafft, wie ein Tauschschrank für Bücher oder Werkzeuge für eine Fahrrad-reparaturwerkstatt.

Seit 2016 ist das Quartiersmanagement im Auftrag des Amtes für Stadterneuerung und als Schlüsselakteur des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ Ihr Ansprechpartner vor Ort in Westerfilde & Bodelschwingh. Seitdem unterstützt es Sie bei der Konzeption und Antragstellung Ihrer Stadtteiffondsprojekte.

Die vorliegende Broschüre verdeutlicht, dass Ihr Wunsch nach gemeinsamen Aktivitäten und Ihre Bereitschaft, einen Beitrag zur Gestaltung Ihres Wohnumfeldes und Belebung Ihrer Nachbarschaft zu leisten, groß ist. In den vergangenen Jahren wurden viele Projekte entwickelt und umgesetzt. Lassen Sie sich inspirieren von den guten Beispielen – oder entwickeln Sie Ihre ganz eigenen Ideen.

Es gibt viele kreative Möglichkeiten das Stadtleben zu bereichern. Der Stadtteiffonds kann Ihnen bei der Finanzierung Ihrer Projekte unter die Arme greifen.

Bleiben Sie einfallsreich – wirken Sie weiterhin dabei mit, Ihre Nachbarschaft aktiv und bunt zu gestalten!

Ich freue mich über Ihr persönliches Engagement.

Susanne Linnebach
Leiterin des Amtes für Stadterneuerung



WAS IST DER STADTTEILFONDS?

Aus dem Quartier – für das Quartier: Pro Jahr stehen bis zu 35.000 Euro für die Projekte und Aktionen der Bewohner*innen und Initiativen im Quartier zur Verfügung. Ob die vorgeschlagenen Projektideen finanziert werden, entscheidet die bewohnergetragene Stadtteilfonds-Jury.

Was wird gefördert?

Es werden Projekte im Stadtteil gefördert, die das interkulturelle Zusammenleben und die nachbarschaftlichen Kontakte sowie die Stadtteilkultur und Identifikation mit dem Quartier stärken, das Image verbessern und das Wohnumfeld verschönern.

Wer kann eine Förderung beantragen?

Grundsätzlich kann jede*r die Förderung eines Stadtteilfondsprojekts beantragen: Bewohner*innen, Gruppen, Initiativen, Vereine, Einrichtungen, Verbände sowie Menschen, die im Quartier ihrem Beruf nachgehen oder hier ihre Freizeit verbringen.

Das Quartiersmanagement ist die erste Anlaufstelle auf dem Weg zu einem erfolgreichen Antrag und unterstützt gern im Verfahren von der Antragstellung bis zur Abrechnung.

Der Stadtteilfonds Westerfilde & Bodelschwingh ist ein Projekt im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ und wird durch Mittel des Bundes, des Landes und der Stadt Dortmund finanziert. Ziel ist es, Westerfilde und Bodelschwingh als attraktiven Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort zu stärken.



WIR ENTSCHEIDEN – DIE STADTTEILFONDS-JURY

Die Jury, die über die Verteilung der Gelder für Projekte entscheidet, umfasst 19 ehrenamtliche Mitglieder. Zehn Bewohner*innen, die zufällig aus dem Einwohnermelderegister ausgewählt wurden, sowie neun Akteur*innen, die bereits eine aktive Rolle im Quartier wahrnehmen und für Themen stehen, die von besonderer Bedeutung in Westerfilde & Bodelschwingh sind. Sie umfassen die Bereiche Kinder und Familie, Jugend, Senior*innen, Schule, Sport, Mieterschaft, Kirche, lokale Ökonomie sowie Wohnungswirtschaft.

Drei- bis viermal im Jahr kommen die Jurymitglieder zusammen, um über die eingereichten Projektanträge zu beraten. Seit der ersten Jurysitzung im November 2016 wurden über 50 Projektideen mit viel Verantwortungsbewusstsein besprochen. Die Jury entschied, ob die Projekte ganz oder gar nicht, mit Auflagen oder in einem größeren Umfang umgesetzt und finanziert werden sollten. Der Großteil der Projekte wurde bewilligt, auch wenn insbesondere durch die Corona-Pandemie einige vorerst zurückgestellt werden mussten oder nicht umgesetzt werden konnten.

Nach einem positiven Votum für ein Stadtteilprojekt findet sich in der Regel ein Jurymitglied, das die Umsetzung des Projekts als Pat*in begleitet. Nach Abschluss des Projekts berichten der Pate oder die Patin der Jury über den Erfolg des jeweiligen Projekts.

„Die Mitglieder der Jury machen sich ihre Entscheidung nicht leicht. Es ist spannend mitzuerleben, wie hier auch um kleine Beträge gerungen wird. Da werden sich auch um 100 Euro richtig Gedanken gemacht. Wie eine Bezirksvertretung in kleinerem Maßstab.“

Wilhelm Tölch, bis 2020 Bezirksbürgermeister des Stadtbezirk Mengede und als solcher Schirmherr der Stadtteilfonds-Jury von 2016 bis 2020.



SIE SIND INTERESSIERT AN DER MITARBEIT IN DER STADTTEILFONDS-JURY?

Sprechen Sie das Quartiersmanagement Westerfilde & Bodelschwingh an!

Die Mitgliedschaft in der Jury zum Stadtteilfonds ist freiwillig. Ein Mitglied kann jederzeit von dem Ehrenamt zurücktreten. Nachrückende Personen werden zufällig über das Einwohnermelderegister ausgewählt oder können sich freiwillig melden.





AKTIV DEN STADTTEIL GESTALTEN

Durch den Stadtteilfonds Westerfilde & Bodelschwingh bekommen die Menschen im Quartier die Möglichkeit, eine Finanzspritze zur Gestaltung ihrer Nachbarschaft zu erhalten.

Die folgende Dokumentation der geförderten Projekte zeigt, was möglich ist und wer schon mitgemacht hat. Viele Vereine, Gruppen, Akteure und Privatpersonen haben bereits die Chance genutzt und sich an der Quartiersentwicklung beteiligt.



QUARTIER GESTALTEN, KUNST UND GÄRTNERN

Sprühen, Pinseln, Gärtnern und Schmücken – hier wird Farbe ins Quartier gebracht!

In Westerfilde & Bodelschwingh gibt es nur wenige Restaurants, Cafés und kulturelle Einrichtungen. Kommunikation und Begegnung findet häufig im öffentlichen Raum statt. Wie liebevoll sich die Bewohner*innen, ob Klein oder Groß, für die Gestaltung ihres Quartiers einsetzen, zeigen beispielhaft die Begrünungs- und Schmückaktionen am Marktplatz, Gartenprojekte für Kinder und Jugendliche an der Jugendfreizeitstätte KESS und im Bürgergarten, die kreative Gestaltung von Mauern, Fassaden und Zäunen sowie die zum Verweilen einladende Mosaikbank im Piko-Park. Manche Aktionen zieren das Quartier nur temporär, wie die geschmückten Weihnachtsbäume am Marktplatz, andere bleiben dauerhaft erhalten, wie die Wandbilder der „Straße der Kinderrechte“.

PROJEKT – „STRASSE DER KINDERRECHTE“

Der FalkenTreff Westerfilde hatte bereits 2017 die Idee zu diesem Projekt. Gemeinsam mit Kooperationspartner*innen wie den ansässigen Kitas, Schulen und der Jugendfreizeitstätte KESS wurden Workshops zum Thema Kinderrechte veranstaltet. Der Künstler David Kory entwickelte mit den Kindern Motive zu Kinderrechten. Entstanden sind kleine Kunstwerke, die zur Beachtung dieser Rechte aufrufen und zudem die Energieverteilerkästen entlang der Westerfilder Straße verschönern. Aufgrund der Finanzierung aus dem Stadtteifonds konnten die Gestaltungsworkshops für alle teilnehmenden Kinder und Kooperationspartner*innen kostenlos angeboten werden.

Die große Resonanz hat zu Folgeprojekten motiviert: Es konnten weitere Kinderrechte in Workshops behandelt und gestalterisch umgesetzt werden. Ein Dutzend Energieverteilerkästen und sogar mehrere Hausfassaden weisen auf die Rechte der Kinder hin. Dies verbesserte die Wahrnehmung enorm und sorgte außerdem für eine Verschönerung des Straßenbilds.



„Mit dem Hubwagen hochzufahren und das Schullogo an die Schulwand zu sprühen, dazu noch dieser coole Anzug und die Schutzbrille, das ist soo toll! Heute ist der schönste Tag in meinem Leben!“

Schüler der Westhausen Grundschule, Teilnehmer des Graffiti-Projekts „Wandgestaltung mit Schullogo“ 2016.





FESTE & VERANSTALTUNGEN, KULTURELLER AUSTAUSCH

Am schönsten sind die Feste! Bei Festen und Veranstaltungen kommen die Menschen aus Westerfilde & Bodelschwingh zusammen und es gibt jede Menge gute Laune.

Im Frühling startet die Veranstaltungssaison im Quartier mit dem Frühlingsfest im Bürgergarten. Hier feiert der FalkenTreff Westerfilde zusammen mit der Nachbarschaft das Frühlingsfest auf der kleinen Grünfläche. Schon mehrfach ermöglichte eine Förderung aus dem Stadtteilfonds das Rahmenprogramm wie Clown und Hüpfburg. Das Highlight des Jahres ist das Sommerfest Westerfilde & Bodelschwingh. Es bietet die Gelegenheit für alle Menschen der beiden Stadtteile sich zu treffen, gemeinsam zu planen, sich und die eigene Organisation bzw. Verein am Stand und auf der Bühne vor allen Besucher*innen zu präsentieren. Stadtteilfondsprojekte finanzierten Bühne, Infrastruktur und auch einzelne Programmpunkte mit. Für alle Besucher*innen ist der Eintritt auf Festen wie dem Frühlings- oder Sommerfest stets frei.



Aber auch viele kleinere saisonale oder einmalige Veranstaltungen wurden schon unterstützt. So zum Beispiel die Osterhasen, die Schüler*innen der Reinoldi-Sekundarschule hergestellt haben und sich seither jedes Jahr im Quartier verstecken. Auch ein Kinderkarussell für die Waldweihnacht am Forsthaus im Rahmer Wald wurde unterstützt sowie die Halloween-Aktion an der Jugendfreizeitstätte, als das „KESS“ von den Kindern aus dem Quartier zum Gruselhaus umdekoriert wurde. Dass besondere Herausforderungen kreative Lösungen erfordern, zeigte die Organisation des „Lebenden Adventskalenders“ im Jahr 2020, als die Corona-Pandemie die Menschen zur Weihnachtszeit zum Abstandhalten zwang. Der Heimatverein Bodelschwingh und Westerfilde e.V. schuf zusammen mit zahlreichen Nachbar*innen und Einrichtungen der beiden Stadtteile den digitalen lebenden Adventskalender und brachte so Gemeinschaft und Besinnlichkeit in die heimischen Wohnzimmer.



„Bisher war ich als Bodelschwinger noch nie bei Westerfilde zu Besuch. Der „Lebende Adventskalender“ hat mir heute eine schöne Gelegenheit gegeben Leute aus der entfernteren Nachbarschaft kennenzulernen. Ich habe es nicht bereut!“

Nachbar aus Bodelschwingh und Teilnehmer am Lebenden Adventskalender 2019.

GEMEINSAM LERNEN – BILDUNGSANGEBOTE

Den Traumberuf DJ ausprobieren? Die Fotos des Enkelchens mit der Familie über das Smartphone teilen oder den Umgang mit Tieren lernen?

Neugierig, offen und wissenshungrig sind die Bewohner*innen im Stadtteil, die zahlreichen Bildungsangebote in der Dortmunder Innenstadt sind für viele Menschen aus Westerfilde & Bodelschwingh aber oftmals zu weit entfernt. Deshalb ist es wichtig Know-How und Angebote ins Quartier zu holen. Mit Hilfe des Stadtteifonds konnten für die unterschiedlichsten Zielgruppen bereits kostenfreie oder vergünstigte Workshops, Seminare, Vorträge oder Lesungen ermöglicht werden.

Speziell für Senior*innen hat die Evangelische Noah-Kirchengemeinde zusammen mit dem Seniorenbüro Mengede einen Kurs zu „Smartphone, Tablet und Co.“ angeboten sowie einen durch Expertenwissen unterstützten „Smartphone-Treff“ angestoßen. Durch eine Kooperation des Offenen Ganztags der Westhausen Grundschule mit dem Reitverein Kirchlinde wurden gleich zwei Bildungsangebote unterstützt, die Kindern Erlebnis- und Selbsterfahrungszeiten sowie das Erlernen des Umgangs mit Pferden ermöglichten. Während eines Workshops für Jugendliche aus dem Quartier wurden wertvolle Tipps und Tricks von einem erfahrenen DJ vermittelt. Das erworbene Wissen bringt seitdem den Boden im Jugendkeller der Noah-Kirchengemeinde zum Beben. Und vielleicht wird das eine oder andere Mal auch Salsa oder Reggaeton gespielt, damit die Teilnehmer*innen des kubanischen Tanzkurses das Erlernete nicht vergessen!



„Ich wollte schon lange einen Kurs machen, um zu verstehen, wie mein Handy funktioniert und was ich damit alles machen kann. Ich möchte nicht ständig meine Kinder mit so vielen Fragen belästigen. Aber dafür bis in die Innenstadt zu fahren, war mir zu aufwändig.“

Teilnehmerin des Smartphone-Kurses für Senior*innen im evangelischen Noah-Gemeindehaus 2018.



„Das Projekt „Ferienlebenszeit mit dem Pferd“ war für die teilnehmenden Kinder eine einmalige Erfahrung. Sie waren sehr engagiert und hilfsbereit, haben verantwortungsvoll Aufgaben rund um Pferd und Stall übernommen, sie haben sich auch gegenseitig geholfen. So entspannt habe ich die Kinder in der Schule noch nie erlebt. Ohne die Förderung durch den Stadtteifonds wäre dieses Projekt nicht zu realisieren gewesen.“

Anke Ruarus-Schrödter, Leitung Offene Ganztagschule der Westhausen Grundschule und Mitglied der Stadtteifonds-Jury seit 2016.



SPIEL, SPORT UND GESUNDHEIT

Es macht Spaß und hält fit: Spiel und Sport verbinden, fördern den sozialen Zusammenhalt und sind ganz wichtige Faktoren für die Integration. Auch ist die Bedeutung der örtlichen Sportvereine für die persönliche Gesundheit und für den sozialen Zusammenhalt eines Quartiers sehr groß. Bei einem Teil der Bewohnerschaft des Quartiers Westerfilde & Bodelschwingh sind die Vereine und ihre Angebote jedoch nicht oder nur teilweise bekannt.

Durch Sportfeste, Veranstaltungen mitten im Quartier oder besondere Kurse kann die öffentliche Wahrnehmung der ansässigen Sportvereine erhöht und der sportliche Nachwuchs an die Vereine herangeführt werden. Im Fokus stehen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Generationen verbindende Angebote. Bisher wurden durch den Stadtteilfonds das Turnfest des TV Eintracht Bodelschwingh unterstützt sowie ein aktives Begleitprogramm für Kinder beim Fußballfest am Sportpark Im Odemsloh finanziert. Außerdem hat der Stadtteilfonds zwei Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen ermöglicht und einen Fahrradnachmittag mit Radtour, Reparaturtraining und Tauschbörse gefördert.

„Dank der Unterstützung durch den Stadtteilfonds konnten wir einen kostenlosen Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen anbieten. Der wurde super angenommen. Unsere jüngste Teilnehmerin war 14 Jahre alt – die Älteste sogar 52 Jahre!“
Anne Brandscheidt, 1. Judogemeinschaft Dortmund e. V.

AUSSTATTUNG, WERKZEUGE UND MATERIALIEN

Manchmal fehlt nur das passende Werkzeug oder Material, um ein Projekt durchzuführen. Auch kleine Investitionen können vielen Menschen im Quartier zugutekommen.

Der Stadtteilstiftungsfonds leistet damit einen Beitrag zur Verstärkung selbsttragender Strukturen. So konnte beispielsweise neues Werkzeug für die Radwerkstatt der Jugendfreizeitstätte KESS angeschafft werden, die das Integrationsnetzwerk „lokal willkommen“ dort durch Ehrenamtliche betreibt. Hier lernen kleine und große Radfahrende unter fachkundiger Anleitung, wie das eigene Fahrrad am besten zu reparieren ist. Ebenso wurde auf Initiative einer Bewohnerin ein Tauschschrank errichtet, der öffentlich zugänglich im Quartier steht und es ermöglicht, Bücher und nützliche Dinge zu tauschen statt zu kaufen.

Dem Nachbarschaftstreff NebenAn wurde es ermöglicht, Nähmaschinen für verschiedene Nähkurse anzuschaffen. Im Bürgergarten haben Bewohner*innen geholfen, einen neuen Sandkasten zu bauen – zur Begeisterung der Kleinen. Auch die Größeren freuen sich: Mit neuer Ausstattung für den Reinoldi-Zukunftspakt wird das Engagement der Schüler*innen im Stadtteil jetzt richtig sichtbar.

„Ich lese viel und gerne. Es ist gut, wenn ich meine ausgelesenen Bücher an andere Menschen weitergeben kann und diese sich darüber freuen. Genauso finde ich im Tauschschrank immer neuen Lesestoff für mich. Meistens sind die Bücher in einem guten Zustand und das spart auch noch Geld. Der Tauschschrank ist eine richtig gute Idee!“ Maria Daraz, Initiatorin des Tauschschrankes.

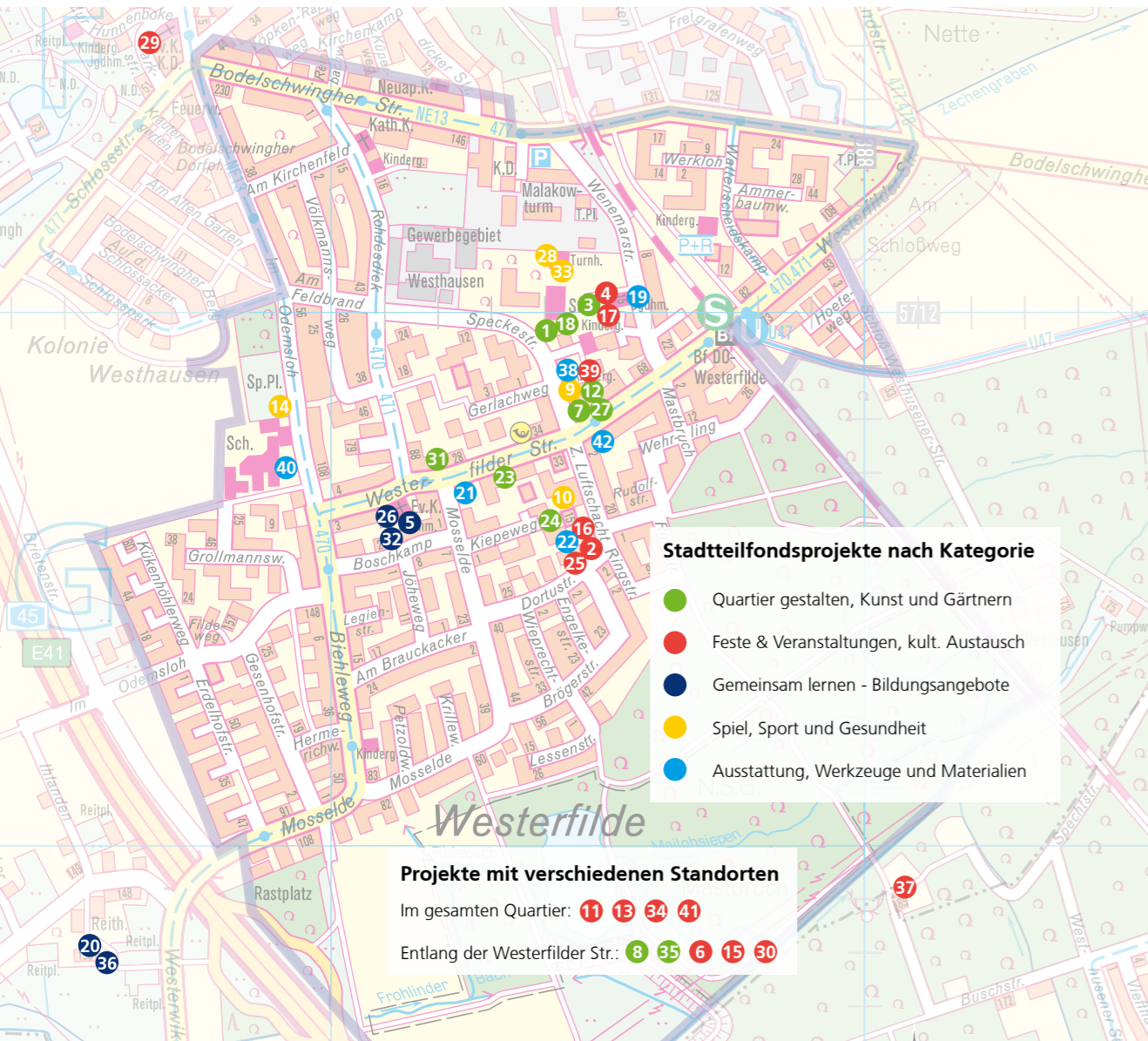


Der Reinoldi-Zukunftspakt unterstützt Schüler*innen auf ihrem Weg in die Ausbildung oder weiterführende Bildung.



STADTTTEILFONDS-PROJEKTE IN WESTERFILDE & BODELSCHWINGH

Die Vielzahl und die Bandbreite der bisher realisierten Projekte zeigt, dass der Stadtteiffonds Westerfilde & Bodelschwingh eine Erfolgsgeschichte ist. Machen Sie mit, machen Sie Ihren Stadtteil grüner, bunter, schlauer und noch lebenswerter. Verwirklichen Sie Ihre gute Idee für Westerfilde & Bodelschwingh. Der Stadtteiffonds hilft dabei!



Schon viele tolle Ideen konnten seit 2016 umgesetzt werden:

2016

- 1 Westhausen Grundschule: „Wandgestaltung mit Schullogo“
- 2 FalkenTreff Westerfilde: „Frühlingsfest im Bürgergarten“

2017

- 3 Jugendfreizeitstätte Westerfilde/Jugendamt Dortmund: „Gartenprojekt“ *
- 4 Jugendfreizeitstätte Westerfilde/Jugendamt Dortmund: „Gruselhaus“ *
- 5 Ev. Noah-Kirchengemeinde Dortmund: „DJ-Workshop“
- 6 AG Mengerder Ferien- und Freizeitspaß e.V.: „Sommerfest (Bühne, Bühnentechnik/-programm und Öffentlichkeitsarbeit)“
- 7 Projekt DoNaPart: „Insel des guten Lebens“
- 8 FalkenTreff Westerfilde/AG Energieverteiler: „Straße der Kinderrechte“
- 9 Projekt DoNaPart: „Fahrradnachmittag in W&B“
- 10 TV Eintracht 1885 e.V. Dortmund-Bodelschwingh: „Turnfest“
- 11 Förderverein der Reinoldi-Sekundarschule: „Osterhasen in Westerfilde“
- 12 Tagespflege Lebenswert: „Weihnachtsflair und Weihnachtsaktion auf dem Westerfilder Marktplatz“
- 13 Heimatverein Mengede e.V., Ortsgruppe Bodelschwingh und Westerfilde: „Gelebter Adventskalender“
- 14 Rot-Weiß Germania 11/67 e.V.: „Begleitprogramm zum Fußballfest – der Sportpark Im Odemsloh lädt ein“

2018

- 15 AG Mengerder Ferien- und Freizeitspaß e.V.: „Sommerfest 2018 (Infrastruktur, Bühne, Bühnentechnik und -programm und Öffentlichkeitsarbeit)“
- 16 FalkenTreff Westerfilde in Kooperation mit DoNaPart und „lokal willkommen“: „Frühlingsfest im Bürgergarten 2018“
- 17 FalkenTreff Westerfilde: „Kubanischer Tanzkurs und Abschlussfest Kubanachmittag“
- 18 Verein der Freunde der Westhausen-Grundschule e.V.: „Verschönerung einer Zaunanlage am Schulhof“
- 19 Diakonisches Werk Dortmund & Lünen gGmbH: „Radwerkstatt“
- 20 Reitverein Dortmund-Kirchlinde e.V.: „Umgang mit dem Pferd – Selbsterfahrung für Kinder aus Westerfilde und Bodelschwingh“
- 21 Anwohner*innenprojekt: „Tauschschrank“
- 22 FalkenTreff Westerfilde: „Ein Sandkasten für den Bürgergarten Westerfilde“

- 23 die Urbanisten e.V.: „Straße der Kinderrechte – Wandgestaltung“
- 24 Mieterbeirat Dortmund-Westerfilde: „Gestaltung einer Mosaikbank im Piko-Park“
- 25 FalkenTreff Westerfilde: „Frühlingsfest im Bürgergarten 2019“
- 26 Ev. Noah-Kirchengemeinde Dortmund: „Smartphone, Facebook und Co. – Wir bleiben in Verbindung“
- 27 Tagespflege Lebenswert: „Geschmückte Weihnachtsbäume auf dem Westerfilder Marktplatz“

2019

- 28 1. Judogemeinschaft Dortmund e.V.: „Selbstverteidigung für Mädchen/Frauen“
- 29 Ev. Noah-Kirchengemeinde Dortmund: „Kinderfest“ *
- 30 AG Mengerder Ferien- und Freizeitspaß e.V.: „Sommerfest 2019“
- 31 die Urbanisten e.V.: „Straße der Kinderrechte – Kooperative Wandgestaltung Westerfilder Straße 24“
- 32 Ev. Noah-Kirchengemeinde Dortmund: „Smartphone-Treff in der Noah-Gemeinde“
- 33 1. Judogemeinschaft Dortmund e.V.: „Selbstverteidigung für Mädchen/Frauen Teil II“
- 34 Heimatverein Bodelschwingh und Westerfilde e.V.: „Lebender Adventskalender in W&B“
- 35 FalkenTreff Westerfilde: „4 Stromkästen für die Straße der Kinderrechte“
- 36 Reitverein Dortmund-Kirchlinde e.V.: „Ferienlebenszeit mit Pferd“
- 37 Stadtbezirksmarketing Dortmund-Mengede e.V.: „Kinderaktion/Karussell zum Waldweihnachtsmarkt am Forsthaus“
- 38 Diakonisches Werk Dortmund & Lünen gGmbH: „Nähmaschinen für Nähprojekte“
- 39 Diakonisches Werk Dortmund & Lünen gGmbH: „Café-Treff bei NebenAN“
- 40 Förderverein der Reinoldi-Sekundarschule: „Reinoldi-Zukunftspakt“

2020

- 41 Heimatverein Bodelschwingh und Westerfilde e.V.: „Digitaler Adventskalender“
- 42 Anwohner*innenprojekt: „Schaukasten fürs Quartier“

* Das Projekt wurde in der Stadtteiffondsbesprechung beschlossen, aber durch einen anderen Förderzugang finanziert.



Silke Freudenau

NOCH FRAGEN? SPRECHEN SIE UNS AN!

Ihre Ansprechpartner*innen rund um den Stadtteilfonds:

Quartiersmanagement Westerfilde & Bodelschwingh

Im Quartiersbüro


Westerfilder Straße 23
44357 Dortmund

Sprechzeiten

Dienstags: 10–14 Uhr

Mittwochs: 14–18 Uhr

... oder nach Terminvereinbarung!

 0231 93144018

 qm@westerfilde-bodelschwingh.de

 [fb.com/qmWesterfildeBodelschwingh](https://www.facebook.com/qmWesterfildeBodelschwingh)



Christoph Schedler

VON DER IDEE ZUM PROJEKT: SO GEHT'S!

Sie haben eine Idee? Sie möchten auch ein Projekt umsetzen?
Die nachfolgenden vier Schritte zeigen Ihnen, wie es geht!

1.

Information, Beratung und Unterstützung im Quartiersbüro

Das Quartiersmanagement informiert und berät Sie bei der Planung und Umsetzung Ihrer Projektidee. Hier erhalten Sie alle relevanten Informationen sowie das Antragsformular. Im Antrag geben Sie an, was Sie genau machen möchten und wie viel die Umsetzung des Projekts kosten wird. Wenn Sie beim Ausfüllen des Antrags Unterstützung wünschen, hilft das Quartiersmanagement gern!

2.

Entscheidung der Stadtteiljury über die eingereichten Anträge

Über die Anträge entscheidet die Stadtteilfonds-Jury in regelmäßigen Jurysitzungen. Wurde Ihrem Projektantrag zugestimmt, erhalten Sie eine offizielle Bewilligung durch das Amt für Stadterneuerung der Stadt Dortmund.

3.

Umsetzung Ihres Projekts

Nun können Sie mit ihrem Projekt starten.

4.

Abrechnung und Erstattung der Kosten

Nach Ende Ihres Projekts stellen Sie die Rechnungen und Belege Ihrer Projektkosten mit einem Kurzbericht über das Projekt zusammen und reichen es beim Amt für Stadterneuerung der Stadt Dortmund ein. Im Anschluss werden Ihnen die entstandenen Kosten im Rahmen des bewilligten Budgets erstattet. Eine Vorlage für die Abrechnung stellt Ihnen das Quartiersmanagement zur Verfügung. Wenn Sie für ihr Projekt nicht in Vorleistung gehen können, werden wir auch dafür eine Lösung finden!

Fotos, Karten & Abbildungen

Fotos und Abbildungen Quartiersmanagement Westerfilde & Bodelschwingh, ausgenommen:

- S. 1, 10 Workshop Kinderrechte: Benito Barajas für Stadt Dortmund
- S. 4 Axel Kunstmann
- S. 5 Susanne Linnebach: Roland Gorecki, Stadt Dortmund
- S. 6 Kinder schmücken Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz: Roland Gorecki, Stadt Dortmund
- S. 6 Sommerfest Bühnenprogramm: Iris Wolf für Stadt Dortmund
- S. 6, 14 Osterhasen: Christian Pätzold, Reinoldi-Sekundarschule
- S. 6, 17 Ferienerlebniszeit mit Pferd: OGS Westhausen-Grundschule.
- S. 10 Kinderrechte Wandgestaltung: Daniel Sadrowski für Stadt Dortmund
- S. 13 Mosaikbank: Benito Barajas für Stadt Dortmund
- S. 14, 15 Sommerfest, Kampfsport und Walking-Act: Klaus Hartmann für Stadt Dortmund
- S. 15 Kinderkarussell, Waldweihnacht: Ralf Obernier (WIR IN DORTMUND)
- S. 17 DJ-Workshop: Ralf Obernier (WIR IN DORTMUND)
- S. 18 Selbstverteidigung: Anne Brandscheidt, 1. Judogemeinschaft Dortmund
- S. 19 Fahrradnachmittag: Nordwärts-Projekt DoNaPart
- S. 20 Radwerkstatt: Nordwärts-Projekt DoNaPart
- S. 17 Smartphone-Kurs: Ev. Noah-Kirchengemeinde
- S. 21 Zukunftspakt: Christian Pätzold, Reinoldi-Sekundarschule

Impressum

Stadt Dortmund

Amt für Stadterneuerung

<http://westerfilde-bodelschwingh.dortmund.de>

Verantwortlich: Susanne Linnebach

Layout

PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

Huckarder Straße 8-12

44147 Dortmund

Telefon: 0231 / 973 20 73

www.stadtbuero.com



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Amt für Stadterneuerung





außen grün – innen bunt